

Iris Heberger



Persönliche Daten:

Geboren am 07.09.1983, seit 2010 verheiratet mit Adam Heberger, Mutter von 3 Kindern, David (2014), Zoé (2015) und Jakob (2018).

In Budapest geboren, in Norddeutschland aufgewachsen, in Göttingen studiert, einige Jahre in Budapest gelebt und seit 8 Jahren in Österreich.

Ausbildung:

- Abitur an der Freien Waldorfschule Lübeck
- Staatsexamen für Lehramt Englisch und Französisch an der Universität Göttingen

Berufserfahrung:

- Unterricht bzw. Hausaufgabenhilfe in Nachhilfeeinrichtungen, Schwerpunkt Fremdsprachen, alle Altersstufen, Einzel- und Gruppenunterricht
- Zahlreiche Privatschüler, sowohl Kinder als auch Erwachsene
- Dozentin für Deutsch als Fremdsprache
- Volkshochschuldozentin für Französisch
- Englisch in Kleingruppen im Elementarbereich
- Spielgruppenleiterin für Deutsch als Fremdsprache
- Live-in Betreuung und individuelle Therapie eines Mädchens mit multiplen Beeinträchtigungen, Brooklyn (USA)
- Konduktorin
The Rainbow Centre for Conductive Education, Fareham (UK)
Arbeit im Förderzentrum für Kinder mit Cerebralparese.
- Ehrenamtliche Mitarbeit im SOS-Kinderdorf Battonya (Ungarn)
Freizeitbetreuung des Sommercamps im SOS Kinderdorf, individuelle Förderung einzelner Kindern, Unterstützung der Kinderdorf-Mütter

Ich über mich:

Die letzten Jahre war ich mit unseren drei wunderbaren Kindern in Karenz, eine Zeit, die ich bewusst genossen und als sehr intensiv erlebt habe. Geprägt durch meine eigene Kindheit und Schulzeit sind reformpädagogische Ansätze Teil unseres alltäglichen Familienlebens, ebenso wie das Zusammenleben mit der Natur. Ich halte mich am liebsten draussen auf, bin ein sehr aktiver Mensch. Wenn es die Kinder erlauben, lese ich sehr gerne.

Ich und Schule:

Meine eigene Schulzeit habe ich in sehr guter Erinnerung, einzelne Lehrer auch, aber vor allem das Zusammenleben als Schulgemeinschaft. Kinder sollten Schule als etwas Warmes, Fröhliches, Liebevolltes empfinden. Ich wünsche mir, dass jedes Kind seinen ganz eigenen Weg findet und dass wir als Lehrer sie darin begleiten dürfen.